

Vermischtes.

Waffen-Gedenktag in Wittenberge. Bei dem heutigen Waffen-Gedenktag fand gegen 12 Uhr eine feierliche Gedenkfeier statt. Die 5 Uhr nachmittag warben 11 Leute und eine erhebliche Anzahl von Besuchern zahlreich gekommen. Das Feuerwerk ereignete sich auf der Wittenberger Höhe. Die Gemeinde des Feuerwerks war so stark, daß auch die dritte und vierte Höhe ebenfalls in Wittenberge gespielt wurden. In der Grube befanden sich zur Zeit des Feuerwerks 300 Mann, von denen bisher ein 120 zugegangen waren. Die Rettungsarbeiten sind ungemein schwierig, weil das gesetzte Watt der Siedlung Wittenberge gegenübersteht.

Wenn man täglich 10 Pfennig im Haushalt spart, wird das machen sich wohl die wenigsten klar. Und daß gerade hier von jedem Einzelnen gespart werden muß, wenn wir als Volk wieder hochkommen wollen, ist ein Gebot, daß wir heute mehr' noch, als das bereits im Kriege notwendig war, erfüllen müssen. Man darf eben nicht vergessen, daß im Haushalt letzten Endes alle wirtschaftliche Arbeit zum Verbrauch zusammenkommt. Der Haushalt rechnet in seiner Bekanntheit mit solchen Riesenwerten, doch auch die kleinste Ersparnis läßt sofort in gewaltige Summen für die Allgemeinheit umfassen. Dr. Heinrich Posthoff gibt in der Zeitchrift "Die Stadt" einmal zu bedenken, was eine tägliche Ersparnis von nur 10 Pfennig im jedem Haushalt bedeutet. 10 Pfennig täglich, eine lächerliche Kleinigkeit, die in wenigen Minuten heute aus dem unbewachten Gasbahn austrommt, in einer zwecklos brennenden Lampe verfliegt, achlos in den Müllstoffs geworfen wird. Wer in jedem Jahr macht es rund 40 Mark, in einem 80-jährigen Menschenleben 1200 Mark und sie 15 Millionen Haushaltungen Deutschlands macht es jährlich 600 Millionen und in 80 Jahren 18 Milliarden Mark. Es läßt sich aber heute mit Leichtigkeit in jedem Haushalt (durchschnittlich) täglich 1 Mark sparen, so behauptet Posthoff gewiß nicht mit Unrecht; das aber sind in jedem Jahr sechs Milliarden Mark, die genügen, um die sämtlichen Kriegsschäden zu verzinzen und zu tilgen.

Eine neue Klasseneinteilung auf der Eisenbahn. Bei einer Debatte im Reichswirtschaftsrat über die Gewährung freier Fahrt auf den Staatsbahnen an die Mitglieder dieser Behörde beantragte, wie der Berl. Börse-Kur. schreibt, ein bekannter Sozialist, der bereits einmal einen Ministerposten bekleidet hatte, für sich, da er selber Handarbeiter gewesen sei, eine

Gesellschaftskasse 2. Klasse nach Begehrung dieser Empfehlung folgendem bezeugen: Die 4. Klasse wird vom den Kopfarbeitern benutzt, die 3. Klasse von den Handarbeitern, in der 2. Klasse haben die Leute, die mit und mit zusammen, und in der 1. Klasse habe oft die, die mein und dein vermischen. — Es ist leider viel Wahrheit daran.

Der Ballon auf dem Olympiastadion. Der neue große französische Passagierdampfer Paris, der zurzeit am Kai von Le Havre liegt, empfiehlt sich dem Ozeanreisenden besonders durch die ebenfalls günstige Tagesgelegenheit. Wie hervorgehoben wird, können auf seinem besonders dafür eingerichteten Decke 1500 Personen tanzen, ohne miteinander in Konflikt zu geraten.

Eine häßliche Doktorgeschichte erzählt der bekannte schwedische Humorist Hassel. Ein Bauer fühlt sich unphysikalisch, sucht den Doktor auf und erhält dort die erforderlichen Vorschläge, wie er sich verhalten soll. Und nun bekomme ich auch ein Rezept, sagte der Bauer zum Schluß. Sie brauchen keines, versetzte der Arzt. Doch dann mag der Herr Doktor leben! erklärte der Patient. Also gut; er erhält sein Rezept und bezahlt dafür seine fünf Kronen. Geht dann damit zur Apotheke und lädt sich das Rezept herstellen; denn so lange er der Apotheker muß auch leben. Dies vollbracht, schüttet er den Inhalt der Flaschen an der nächsten Ecke aus; denn, so schlägt er seine Wohlthat — ich will auch leben!

Revolution in einem bolschewistischen Harem. Eigenartige Nachrichten kommen aus Sankt Petersburg über eine Revolution, die in einem Harem bolschewistischer Kommissare ausgebrochen sein soll. Durch Sowjetdecret war vor kurzem eine Kolonie für mit dem bolschewistischen Regime sympathisierende Damen für die bürgerliche Gesellschaft in der fehlhaften Festigung des Zaren zu St. Petersburg errichtet worden, die der Leitung der Frauensiebzehn aus Moskau unterstand. Bald erkannten die Damen, was für Funktionen man ihnen zugedacht hatte. Die bolschewistischen Volkskommissare empfanden von Zeit zu Zeit das Bedürfnis, sich von ihrer anstrengenden Regierungstätigkeit in Moskau oder Petersburg in den Armen der bürgerlichen Damen zu erholen. Eines Tages aber lehnten sie sich gegen eine derartige Nutzunwendung des Kommunismus auf, überstießen einige in ihren Schlafzimmern festgehaltene Kommissare und ermordeten sie zusammen mit der Genossin Natalie. Kaum war diese Nachricht in Sankt Petersburg eingetroffen, so machte sich eine Kompanie der roten Garde auf den Weg, um Vergeltung zu üben. Die Kolonie wurde umzingelt und besetzt, zwölf der In-

haftierten erschossen, die übrigen schamlos eingekerkert. Richter gegen damit verbundene Wiederholung eine Untersuchung an; mehrere Angeklagte wurden vor Gericht sitzen und zu ganz Jahren gestorben und zum Abschluß von öffentlichen Versammlungen auf die Dauer von fünf Jahren verurteilt.

Ein verwegenes Verbrechen. Ein verhältnismäßig harmloses Verbrechen, das auf dem Wege zum Gefängnis seine Wirkung erzielt und festsetzt, ist jedenfalls eine seltsame Erscheinung. Ein solches Verbrechen hat ein bekannter New Yorker Rechtsanwalt F. C. Gardiner ausgeführt. Er war wegen einer ganzen Anzahl Verbrechen zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt worden und sollte nach dem Staatsgerichtsamt in Portland (Oregon) überführt werden. Die beiden Wächter, die ihm beigegeben waren, sahen mit ihm in dem fahrenden Zug als der Wacht plötzlich einen Revolver hervor, der in sein Hand eingehüllt gewesen war und die Waffe den Wächtern mit dem Ruf: Hand hoch vorhielt. Wohl aber überwältigt die beiden Wächter durch diesen Anschlag Holz leisten. Dann durchsuchte er in aller Gemüthsruhe ihre Taschen, nahm ihnen 200 Dollars ab und teilte sie mit den Handschellen, die sie für ihn mitsührten, aneinander. Nach Ausführung dieser Tat sprang er geschickt aus dem Fenster des Zuges und brachte sich in Sicherheit.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

Mittwoch, 22. Juni, abend 8 Uhr im gr. Pfarrhausaal Bestuhlung über Offenb. d. Joh. 14: 1ff. Pf. Lehmküller. — Donnerstag, 23. Juni: abend 8 Uhr Männerabend. Christi Verein junger Männer: Spaziergang nach dem Gottesdienst. Treffen abend 7 Uhr an der Marienhölzung. — Freitag, 24. Juni: abend 8 Uhr Johanniskirche auf dem Friedhof: Pf. Lehmküller. Vierdeutige vor Beginn am Eingange des Gottesackers für 25 Schilling. Vorbereitung für die Kindergottesdienst-Helferinnen. S. und Bibelsprüchen für konfirmierte Töchter fallen aus!

Friedenskirche.

Mittwoch, den 22. Juni, 8 Uhr, Bestuhlung. Jesus Christus — der treue Beter. Beichte und Abendmahl. Freitag, 24. Juni, abend 7 Uhr in der Klosterkirche: Johanniskandale. Kirchenchor, Gesänge, Desklamationen.

Scholar.

Freitag, den 24. Juni: abend 8 Uhr Johanniskirche auf dem Friedhof (bei ungünstigem Wetter in der Kirche) zum Gedächtnisse der Entschlafenen. Chorgesänge. Ansprache: P. Braune. (Gesangbücher mitbringen.)

Unserm Leben
Arthur
zum 60. Geburtstage
ein dreifaches Hoch!!!
Stammstisch Zur Linde.



Sonntag, den 26. Juni, abends 8 Uhr, in der „Friedenskirche“

KONZERT der Blinden

Paul Risch, Hannover (Geige), Fr. Jörgensen, Gera (Orgel), Emil Wiericke, Hannover (Gesang).

Eintrittskarten werden mit der Liste verkauft.

Um zahlreiche Zeichnung bitten die blinden Künstler.

Sämtliche Kleiderstoffe, Kostümstoffe Anzugstoffe, Wäschestoffe Handtücher, Flanelle, Barchente usw.

müssen vor der Inventur am 30. Juni für jeden annehmbaren Preis geräumt sein.

A. Schlesinger, Oberschlema.

Morgen, zum Markttag, prima neue Kartoffeln, Landgurken, Spargel, Blumenkohl, neue Zwiebelringe 4 Stück M. 3.— und 3,50, prima Apfelsinen, süß u. saftig, große Früchte, das Stück 80 Pf., Schmelzmargarine.

L. Melzer, Aue.

Eine Wagenladung Hasenstroh,

2780 kg, wird

Mittwoch, den 22. Juni 1921, vorm. 9 Uhr, auf hiesig. Bahnhofe gegen Barzahlung versteigert.

Güterabfertigung Aue (Erzgeb.).

**4 Lastautos, 3 to.
1 Lastauto, 4 to.**
vollständig durchrepariert, sehr preiswert zu verkaufen.

Südl. Motorfahrzeug-Ges. Frank & Ketling
in Aue, Reichstraße 68. Fernsprecher 178.

Nur 4 Tage. Nur 4 Tage.**Ihren Charakter,**

Krankheiten, erbliche Belastung, kriminelle Veranlagung nebst Lebenslauf erfahren Sie garantiert vom

Phrenologen Blankenburg

auf Gesicht, Handlinien und Handschrift.

Sprechstunden von früh 9 bis 11 Uhr abends im Gasthaus „Muldental“.

N.B. Ich bemerke, daß meine Tätigkeit kein Wahrsagen ist, sondern nur auf wissenschaftlicher Grundlage beruht.

Haararbeiten

jeder Art fertigen von einfach bis feinsten Ausführung

Stern & Gauger

Röpte, u. Perückenfabrik, Rue

Wettinerstr. 48, am Elbtalplatz

Wasserdichte

Wagenplanen, Pferdedecken, Zelte, Säcke, Markisen etc.

liefern schnellstens.

Otto Eisner, Farbenz. 3. Reparaturen sofort.

Sie sparen viel Geld

wenn Sie verbliebene alte Stoffe mit Brauns Stofffarben selbst auffärben.

Ju haben bei

Herm. Heimer

Wettin-Drogerie.

Bienenhonig

nature, (eig. Imker)

9 Pf. netto Dose 110 Ml. fr. 3. Stück à 100 Ml. fr. Nach-

nahme.

D. Plagnborg'sche Groß-

Unterh. Wettin-Pann. Nr. 254

Kontoristin

-Ansängerin

in Büro einzutreten. Angebote mit Lebenslauf unter. A. L. 4181 an das Auer Tageblatt erbeten.

Korbmacher

für Neulieferung und Reparatur von größeren Transportkörben aus Rohr- u. Weidengeslecht gesucht.

Angebote unter „A. L. 4192“ an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes.

Bruchstein-Maurer

werben eingestellt.

Bestellnr. Güterbahnhof Aue.

Lögl. 50 Ml. u. mehr

werd. Sie durch leicht häufl.

Abtropf. Wenn amerik. Ver-

tragsystem, bequem v. Schreib-

stift aus zu erledigen. Stein-

Kapuzinat. 1. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 2. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 3. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 4. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 5. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 6. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 7. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 8. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 9. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 10. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 11. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 12. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 13. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 14. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 15. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 16. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 17. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 18. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 19. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 20. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 21. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 22. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 23. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 24. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 25. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 26. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 27. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 28. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 29. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 30. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 31. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 32. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 33. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 34. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 35. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 36. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 37. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 38. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 39. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 40. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 41. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 42. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 43. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 44. Anleitung mit

Arbeitsmittel. 45. Anleitung